Blatthornkäfer aus dem Ötztal in Tirol, Österreich (Coleoptera: Scarabaeoidea)

ECKEHARD RÖßNER

Einleitung

Das Ötztal in Tirol ist eine der bekanntesten Gebirgstallandschaften der Ostalpen. Es ist etwa 65 km lang und bildet in seinem größten Teil, von Sölden bis zum Inn, das Flussbett der Ötztaler Ache. An deren Mündung in den Inn beträgt die Höhe der Talsohle etwa 670 m, im Talschluss südlich von Sölden bis zur italienischen Grenze wird das Gebiet von Gletschern und zahlreichen 3000er Gipfeln umrahmt. Aber auch beiderseits des Tales, das die Stubaier Alpen im Osten von den Ötztaler Alpen im Westen trennt, wird es von hohen Gebirgsketten mit Gipfeln über 3000 m begleitet.

Die Blatthornkäferfauna des Ötztales wurde vor etwa einhundert Jahren durch AMMAN & KNABL (1913)erfasst. deren Daten zusammenfassende Arbeit von WÖRNDLE (1950) Eingang fanden und von HEISS (1971) ergänzt wurden. AMMAN & KNABL (1913) führen fünf Arten Geotrupidae, zwei Trogidae, vier Lucanidae und 48 Scarabaeidae auf (Tab. 2). Abgesehen dass zwischenzeitlich davon, zahlreiche nomenklatorische Veränderungen vollzogen wurden, waren zur damaligen Zeit von Amman und Knabl einige taxonomische Sachverhalte. insbesondere zu sehr ähnlichen Artenpaaren und -gruppen, noch nicht erkannt bzw. nicht geklärt. Deshalb muss in Betracht gezogen werden, dass ihre Artenliste fehlerhaft sein könnte. Das würde auf folgende Arten zutreffen (hervorgehoben die von AMMAN & KNABL 1913 genannten Arten):

- *Platycerus caraboides* (Linnaeus, 1758) und *P. caprea* (De Geer, 1774)

- Agrilinus ater (De Geer, 1774) und A. convexus (Erichson, 1848)
- Euorodalus coenosus (Panzer, 1798) und E. paracoenosus (Balthasar & Hrubant, 1960)
- *Melinopterus punctatosulcatus* (Sturm, 1805) und *M. sphacelatus* (Panzer, 1798)
- Onthophagus (Palaeonthophagus) ovatus-Gruppe: O. ovatus (Linnaeus, 1767), O. joannae Goljan, 1953, O. baraudi Nicolas, 1964.

Material

Bei einem Urlaubsaufenthalt in Umhausen vom 23. Juni bis 6. Juli 2013 wurden Tagesexkursionen genutzt, um stichprobenartig die Blatthornkäfer des mittleren Ötztales zu erfassen. Die Sammellokalitäten werden in Tab. 1 aufgeführt.

Außerdem wurden ergänzend Funddaten von Privatsammlern und Museen aufgenommen, deren Material für eine Auswertung zur Verfügung stand. Folgende Abkürzungen werden nachfolgend verwendet:

cTWK - coll. Thomas Wagner, Koblenz

cVKO – coll. Volker Gollkowski, Oelsnitz/ Vogtland

cWAE - coll. Wolfgang Apfel, Eisenach

NHMW – Naturhistorisches Museum Wien, Österreich

OLML – Oberösterreichisches Landesmuseum/ Biologiezentrum, Linz, Österreich

UMJG – Universalmuseum Joanneum Graz, Österreich

ZSM – Zoologische Staatssammlung München.

Tabelle 1: Fundorte der Blatthornkäfer im mittleren Ötztal.

Nr.	Datum	Fundort	Kotart	Abb.
1	E.VI.2013	Umhausen: Tal der Ötztaler Ache und Ortschaft, 1000-1300		1
		m		
2	28.VI.2013	Umhausen, OT Tumpen: Gehsteigalm unterhalb	Schafkot	2, 3
		Kreuzjochspitze, 1400-1800 m		
3	30.VI.2013	Huben: Ebenalm am Hahlkogelhaus, 1700-2000 m	Schafkot	4, 5
4	1.VII.2013	Längenfeld, OT Gries: Winnebachseehütte, 2350-2500 m	Schafkot	6
5	2.VII.2013	Niederthai: Grastalalm, 1900-2300 m	Rinderkot	7
6	3.VII.2013	Niederthai: Narrenkogel, 2200-2300 m		8
7	3.VII.2013	Niederthai: Poschachkogel, 2300-2500 m	Schafkot	9
8	4.VII.2013	Längenfeld, OT Gries: zwischen Ambergerhütte und	Schafkot	10
		Sulztalferner, 2100-2400 m		
9	5.VII.2013	Sölden: Rettenbachalm, 2100-2600 m	Schafkot	11



Abb. 1: Blick auf Umhausen in etwas über 1000 m Höhe.



Abb. 4: Auf dem Weg zum Hahlkogelhaus. Fundplatz von *Onthophagus baraudi* Nic.



Abb. 2: Fundplatz von *Agolius piceus* (Gyll.) und *Parammoecius corvinus* (Er.) im lichten Bergfichtenwald kurz vor der Gehsteigalm.



Abb. 5: Hahlkogelhaus in 2000 m; Fundplatz von Agrilinus convexus (Er.), Agoliinus satyrus (Reitt.) und weiterer hochmontan-alpiner Arten. In recht großer Zahl trat Anoplotrupes stercorosus (Scriba) auf.



Abb. 3: Blick von der Gehsteigalm ins Tal. Fundplatz von *Onthophagus fracticornis* (Preyssl.) und *Oromus alpinus* (Scop.).



Abb. 6: An der Winnebachseehütte; Fundplatz von *Parammeocius gibbus* (Germar & Kaulf.). Auf der Oberfläche des Schmelzwassersees trieben zahlreiche *Agolius abdominalis* (Bon.).



Abb 7: Grastalalm in über 2000 m Höhe.



Abb. 8: Narrenkogel mit alpinen Matten in 2200-2300 m Höhe.



Abb. 9: Poschachkogel, 2500 m. Bis in etwa 2400 m wurden die fliegenden Waldmaikäfer aus dem Tal verdriftet.

Erfasstes Artenspektrum

Scarabaeoidea Latreille, 1802 Geotrupidae Latreille, 1802

Anoplotrupes stercorosus (Scriba, 1791): Fundorte 3, 5, 9.

Sehr häufig im Gebiet am Hahlkogelhaus in der Zwergstrauchzone in 2000 m (Fundort 3), wo die Käfer ihre Brutbauten anlegten, sowie zwischen der



Abb. 10: Hochebene zwischen der Amberghütte und dem Sulztalferner. Zahlreiches Vorkommen von *Agolius abdominalis* (Bon.).



Abb. 11: Rettenbachalm bis 2600 m Höhe. Noch in 2500 m kam *Anoplotrupes stercorosus* (Scriba) vor, neben *Agolius abdominalis* (Bon.), *Amidorus obscurus* (F.) und *Oromus alpinus* (Scop.).

Rettenbachalm und dem Rettenbachgletscher (Fundort 9) in 2500 m Höhe, deutlich über der Baumgrenze.

Geotrupes (Geotrupes) stercorarius (Linnaeus, 1758): Vent, 1900 m, Waldrand, unter Kot, 5.VI.2011, 1 Männchen, leg V. Gollkowski, cVGO.

Scarabaeidae Latreille, 1802 Aphodiinae Leach, 1815

Acrossus depressus (Kugelann, 1792): Fundorte 2, 3, 8, 9.

Acrossus rufipes (Linnaeus, 1758): Fundort 6.

Agoliinus piceus (GYLLENHAL, 1808): Fundorte 2 (3 Ex.), 3 (1 Ex.).

Vent, 1900 m, am Waldrand mit Zirbelkiefern aus Bodenstreu, Kot und altem Holz gesiebt, 5.VI.2011, 9 Ex., leg. coll. V. Gollkowski, cVGO.

Agoliinus satyrus (Reitter, 1892): Fundort 3 (1 Ex.). Hochgurgl, 2335 m, 11.VIII.2010, 2 Ex., leg. W. Apfel, cWAE.

Agolius abdominalis abdominalis (Bonelli, 1812): Fundorte 3, 5, 6, 7, 8, 9.

Zahlreiche Exemplare trieben auf dem Schmelzwassersee an der Winnebachseehütte. Sie wurden während ihres Fluges auf das Gewässer geweht und schwammen dann auf der Oberfläche.

Agrilinus ater (De Geer): Obergurgl, 23.VI.1983, 1 Weibchen, leg. T. Wagner, cTWK.

Dieser Fund ist faunistisch interessant. Ostdeutschland wird A. ater nur ausnahmsweise über einer Höhe von 500 m gefunden (vgl. RÖSSNER 2012); der bisher höchste Nachweis gelang M. Jung bei Schierke in 610 m (Mitt. 2016 Manfred Jung, Athenstedt). In Österreich steigt die Art entlang der Täler deutlich höher. Der o. g. Fund bei Obergurgl dürfte in einer Höhe von etwa 1900 m liegen und ist damit nach gegenwärtigen Kenntnissen der am höchsten gelegene Fundort von A. ater in Österreich. Das entspricht in den Zentralalpen der subalpinen Höhenstufe. Offenbar kann die Art in den Hochgebirgstälern aufsteigen, solange ihre Mindestansprüche an den Lebensraum erfüllt werden. Sicherlich bestehen am oberen Ende Ötztales Grenzbedingungen, südexponierten Hanglagen mit großer Intensität der Sonneneinstrahlung kann sie noch existieren.

Agrilinus convexus (Erichson, 1848): Fundort 3 (1 Ex.). Ötztal, [unleserlich] OB.-Gup..., VII.1988, leg. Bernhauer, 2 Ex., NHMW.

WÖRNDLE (1950) gibt für Nordtirol zu Agrilinus ater an: "Überall häufig, vom Tal bis auf die Almen." Diese Angabe scheint eher auf Agrilinus zuzutreffen. convexus zumindest was Vorkommen hoch oben auf den Almen betrifft. Im gebirgigen Teil Österreichs ist A. convexus gleichmäßiger verbreitet als die sehr ähnliche Art A. ater. Die Auswertung von dem mir zur Verfügung stehenden Material dieses Artenpaares Österreich ergab zehn Funde von acht Fundorten von A. ater und 35 Funde von 30 Fundorten A. convexus. Dabei scheint A. convexus ausschließlich in den Gebirgen vorzukommen (Tirol, Vorarlberg, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten), überwiegend in Höhenlagen bis 1700 m.

Amidorus obscurus obscurus (Fabricius, 1792): Fundorte 3, 5, 7, 9.

Aphodius fimetarius (Linnaeus, 1758) [= A. pedellus (De Geer, 1774) sensu WILSON (2001)]: Umhausen, 22.V.1907, Sammlung K. Daniel, 1 Weibchen, ZSM (das Exemplar zeigt deutlich verdunkelte Flügeldecken, analog der Abbildung 7a

von FERY & RÖSSNER 2015). Ötztal, 14.VIII.1946, 3 Ex., OLML. Vent, Heiligenkreuz, 1700 m, 3.VII.2007, leg. W. Apfel, cWAE.

Esymus merdarius (Fabricius, 1775): Ötz, 1958, 3 Ex., leg. E. Kreissl, UMJG.

Oromus alpinus (Scopoli, 1763): Fundorte 1, 2, 3, 7, 9.

Parammeocius corvinus (Erichson, 1848): Fundort 2 (6 Ex.).

Im lichten Bergfichtenwald zwischen 1400 und 1600 m.

Parammeocius gibbus (Germar & Kaulfuss, 1817): Fundorte 3, 4, 7.

Scarabaeinae Latreille, 1802

Onthophagus (Palaeonthophagus) baraudi Nicolas, 1964: Fundort 3 (1 Ex.).

In der lichteren Bergfichtenwaldzone auf einer beweideten kleinen Bergwiese, in 1700 m.

Zu Onthophagus ovatus führen AMMAN & KNABL (1913) an: "Überall häufig bis hoch ins Gebirge." Allerdings kommt nach gegenwärtigen Kenntnissen O. ovatus in Österreich höchstens bis in die montane Höhenstufe vor. Angaben für ein Auftreten in hochmontanen Lagen und darüber sind eher für O. baraudi zutreffend.

Eine alpine Art, die aus Tirol gut bekannt ist (BALLERIO 1993) und in deren Verbreitungsbild sehr gut der Nachweis aus dem Ötztal passt (ZIANI 2009).

Onthophagus (Palaeonthophagus) fracticornis (Preyssler, 1790): Fundorte 2, 3.

Melolonthinae Leach, 1819

Hoplia (Hoplia) argentea (Poda, 1761): Fundort 1.

Melolontha (Melolontha) hippocastani hippocastani Fabricius, 1801: Fundorte 1, 6.

Im mittleren Ötztal gab es 2013 ein starkes Flugjahr des Waldmaikäfers. Noch Ende Juni waren in der Ortslage Umhausen viele tote Exemplare zu finden, besonders auf Straßen, Wegen und unter frei stehenden Bäumen. Unter den vielen Waldmaikäfern waren auch wenige Feldmaikäfer. Die Weibchen waren in der Überzahl. Bis in der ersten Juliwoche flogen am Abend einzelne Käfer. Entlang der Wanderwege und der Straßen von Umhausen saßen tagsüber sehr viele Exemplare an Büschen (vor allem Weide Salix) und an Weidenröschen (*Epilobium*), etwa ein bis drei Tiere je "laufender Meter". Während in der Ortslage und Umgebung von Umhausen (1000-1300 m) die größte Anzahl der Käfer vorkam, wurden zahlreiche tote Tiere auf der Spitze des Narrenkogel und dem nachfolgenden Sattel zum Poschachkogel (Fundort 6) in 2300 bis 2400 m gefunden, die noch vor kurzem dort geflogen sein mussten oder verschlagen worden sind. Bereits AMMAN & KNABL (1913) stellten zum Waldmaikäfer fest: "Sehr gemein in Ötz, weiter taleinwärts nur vereinzelt.", und zum Feldmaikäfer: "Wie vorige Art [M. hippocastani)], aber nicht so häufig." Anscheinend hat sich in der Zeitspanne von einhundert Jahren nichts Wesentliches daran geändert.

Melolontha (*Melolontha*) *melolontha* (Linnaeus, 1758): Fundort 1.

Rutelinae Macleay, 1819

Phyllopertha horticola (Linnaeus, 1758): Fundorte 1, 5.

Viele hundert Exemplare, darunter als sehr seltene Ausnahmen solche mit kupfrig glänzendem Kopf und Halsschild. Cetoniinae Leach, 1815

Cetonia (Cetonia) aurata aurata (Linnaeus, 1758): Fundort 1.

Kommentar

Bei den Exkursionen wurde besonderer Wert auf den Nachweis jener Arten gelegt, die in der hochmontanen Höhenstufe und darüber vorkommen. Dagegen wurde das Artenspektrum in tiefer gelegenen Lagen kaum erfasst. Von den exklusiv hochmontan-alpinen Blatthornkäferarten (vgl. RÖSSNER 2013) wurden folgende aktuell gefunden:

Agoliinus piceus, A. satyrus, Agolius abdominalis, Amidorus obscurus, Oromus alpinus, Parammoecius gibbus und Onthophagus baraudi. Während HEISS (1971) Agoliinus piceus bereits für das Ötztal nennt (Obergurgl VI.1959), wurde nun erstmalig Agoliinus satyrus im Ötztal nachgewiesen.

Zu jenen Arten, die bevorzugt in Gebirgslandschaften leben, gehören Agrilinus convexus und Hoplia argentea.

Tabelle 2: Artenliste der Scarabaeoidea aus dem Ötztal. Grundlage der Erfassung bildet die Publikation von AMMAN & KNABL (2013), spätere Autoren ergänzen die Kenntnis über das Artenspektrum. Systematik und Nomenklatur überwiegend nach LÖBL & LÖBL (2016). In dieser Arbeit aufgeführte Nachweise werden mit RÖBNER zitiert.

Artenliste	AMMAN & KNABL (2013), abweichender Name	Ergänzungen und Bestätigungen
Geotrupidae		
Anoplotrupes stercorosus (Scriba, 1791)	Geotrupes s.	RÖßner
Geotrupes (Geotrupes) mutator (Marsham, 1802)	X	
Geotrupes (Geotrupes) stercorarius (Linnaeus, 1758)	X	RÖßner
Trypocopris (Trypocopris) alpinus alpinus (Sturm & Hagenbach,	X	
1825)		
Trypocopris (Trypocopris) vernalis vernalis (Linnaeus, 1758)	X	
Trogidae		
Trox sabulosus sabulosus (Linnaeus, 1758)	X	
Trox scaber (Linnaeus, 1767)	X	
Lucanidae		
Sinodendron cylindricum (Linnaeus, 1758)	X	
Dorcus parallelipipedus (Linnaeus, 1758)	X	
Lucanus cervus cervus (Linnaeus, 1758)	X	
Platycerus caraboides (Linnaeus, 1758)	Systenocerus c.	
Scarabaeidae		
Aphodiinae		
Aphodiini		
Acrossus depressus (Kugelann, 1792)	Aphodius d.	RÖßNER
Acrossus luridus (Fabricius, 1775)	Aphodius l.	
Acrossus rufipes (Linnaeus, 1758)	Aphodius r.	RÖßNER
Agoliinus piceus (Gyllenhal, 1808)	-	HEISS (1971),
		RÖßNER
Agoliinus satyrus (Reitter, 1892)	-	RÖßNER
Agolius abdominalis abdominalis (Bonelli, 1812)	Aphodius mixtus	RÖßNER

Virgo 19. Jahrgang, Heft 1, erschienen 2017: RÖßNER, E.: Blatthornkäfer aus dem Ötztal in Tirol, Österreich (Coleoptera: Scarabaeoidea): 58-64.

Artenliste	AMMAN & KNABL (2013), abweichender Name	Ergänzungen und Bestätigungen
Agrilinus ater (De Geer, 1774)	Aphodius a.	RÖßner
Agrilinus convexus (Erichson, 1848)	-	RÖßner
Amidorus obscurus obscurus (Fabricius, 1792)	Aphodius o.	RÖßner
Aphodius foetidus (Herbst, 1783)	Aphodius scybalarius	
Aphodius fimetarius (Linnaeus, 1758) [= A. pedellus (De Geer, 1774) sensu WILSON (2001)]	х	RÖBNER
Bodilopsis rufa (Moll, 1782)	Aphodius rufus.	
Chilothorax distinctus distinctus (O. F. Müller, 1776)	Aphodius inquinatus	
Colobopterus erraticus (Linnaeus, 1758)	Aphodius e.	
Esymus pusillus pusillus (Herbst, 1789)	Aphodius p.	
Esymus pustitus pustitus (Telosi, 1707) Esymus merdarius (Fabricius, 1775)	Aphodius m.	RÖßNER
Euorodalus coenosus (Panzer, 1798)	Aphodius tristis	ROBINER
Melinopterus punctatosulcatus (Sturm, 1805)	Aphodius p.	
Oromus alpinus (Scopoli, 1763)	Aphodius a.	RÖßner
Otophorus haemorrhoidalis (Linnaeus, 1758)	Aphodius h.	ROBINER
Oxyomus sylvestris (Scopoli, 1763)	X	
Parammoecius corvinus (Erichson, 1848)	Aphodius c.	RÖßNER
Parammoecius gibbus (Germar & Kaulfuss, 1817)	Parammoecius g.	RÖßNER
Phalacronothus biguttatus (Germar, 1824)	Aphodius b.	
Phalacronothus quadrimaculatus (Linnaeus, 1760)	Aphodius qu.	
Planolinus fasciatus (A. G. Olivier, 1789)	Aphodius putridus	
Rhodaphodius foetens (Fabricius, 1787)	Aphodius f.	
Teuchestes fossor (Linnaeus, 1758)	Aphodius f.	
Psammodiini	riphouns j.	
Rhyssemus germanus (Linnaeus, 1767)	Rhyssemus asper	
Scarabaeinae	1 2	
Coprini		
Copris lunaris (Linnaeus, 1758)	X	
Onthophagini		
Onthophagus (Palaeonthophagus) baraudi Nicolas, 1964	-	RÖßNER
Onthophagus (Palaeonthophagus) fracticornis (Preyssler, 1790)	X	RÖßNER
Onthophagus (Palaeonthophagus) lemur (Fabricius, 1781)	X	
Onthophagus (Palaeonthophagus) nuchicornis (Linnaeus, 1758)	-	WÖRNDLE (1950)
Onthophagus (Palaeonthophagus) ovatus (Linnaeus, 1767)	X	
Melolonthinae		
Hopliini		
Hoplia (Hoplia) argentea (Poda von Neuhaus, 1761)	H. farinosa	RÖßner
Melolonthini		
Melolontha (Melolontha) hippocastani hippocastani (Fabricius, 1801)	х	RÖßNER
Melolontha (Melolontha) melolontha (Linnaeus, 1758)	M. vulgaris	RÖßner
Rhizotrogini		
Amphimallon assimile (Herbst, 1790)	A. assimilis	
Amphimallon solstitiale solstitiale (Linnaeus, 1758)	A. solstitialis	
Sericini		
Omaloplia (Omaloplia) ruricola ruricola (Fabricius, 1775)	Homaloplia r.	
Serica (Serica) brunnea (Linnaeus, 1758)	X	
Rutelinae		
Anomalini		
Anomala dubia dubia (Scopoli, 1763)	A. aenea	

Artenliste	AMMAN & KNABL (2013), abweichender Name	Ergänzungen und Bestätigungen		
Phyllopertha horticola (Linnaeus, 1758)	X	RÖßNER		
Cetoniinae				
Cetoniini				
Cetonia (Cetonia) aurata aurata (Linnaeus, 1758)	X	RÖßNER		
Protaetia (Potosia) metallica metallica (Herbst, 1782)	Potosia cuprea			
Trichiini				
Gnorimus nobilis nobilis (Linnaeus, 1758)	X			
Trichius fasciatus (Linnaeus, 1758)	X			

Dank

Den Privatsammlern Wolfgang Apfel (Eisenach), Volker Gollkowski (Oelsnitz/Vogtland) und Thomas Wagner (Koblenz) wird herzlich für die Übersendung von Untersuchungsmaterial gedankt. Die Kustoden und Museumsmitarbeiter Michael Balke und Lars Hendrich (ZSM), Fritz Gusenleitner (OLML), Wolfgang Paill und Ulrike Hausl-Hofstätter (UMJG) sowie Harald Schillhammer (NHMW) entliehen freundlicherweise Museumsmaterial für die Bearbeitung.

Literatur

AMMAN, J. & KNABL, H. (1913): Die Käferfauna des Ötztales (Tirol) (Schluss). – Coleopterologische Rundschau 1913 (5): 82-90.

BALLERIO, A. (1993): Sulla presenza di *Onthophagus baraudi* NICOLAS nelle Alpi orientali (Coleoptera Scarabaeidae). – Revista del Museo Civico di Scienze Naturali "E. Caffi" **16**: 85-86.

FERY, H. & RÖSSNER, E. (2015): Notes on the **Aphodius** (s. str.) fimetarius-complex morphology, taxonomy, nomenclature worldwide distribution (with emphasis on the Iberian Peninsula, Austria and Germany) (Scarabaeoidea: Scarabaeidae: Aphodiinae). Linzer Biologische Beiträge 14 (1): 459-489.

HEISS, E. (1971): Nachtrag zur Käferfauna Nordtirols. – Veröffentlichungen der Universität Innsbruck **67**, Alpin-Biologische Studien IV: I-VIII + 178 S.

LÖBL, I. & LÖBL, D. (ed.) (2016): Catalogue of palaearctic Coleoptera. Vol. 3, Scarabaeoidea, Scirtoidea, Dascilloidea, Buprestoidea, Byrrhoidea. – Revised and updated edition, Leiden, Boston: Brill, I-XVIII + 983 S.

RÖSSNER, E. (2012): Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea). – Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e. V., Erfurt, 508 S. E. (2013): Hochmontan-alpine, koprophage Blatthornkäfer im Glocknergebiet der "Hohen Tauern". Österreich (Coleoptera: Scarabaeoidea). - Entomologische Zeitschrift 123 (4): 151-156.

WILSON, C. J. (2001): Aphodius pedellus (DeGeer), a species distinct from A. fimetarius (Linnaeus) (Coleoptera: Aphodiidae). – Tijdschrift voor Entomologie 144: 137-143.

WÖRNDLE, A. (1950): Die Käfer von Nordtirol. Faunistisches Verzeichnis der aus dem Gebiet bisher bekannt gewordenen Koleopteren. – Schlern-Schriften 64, Innsbruck, 388 S.

ZIANI, S. (2009): Nuovi dati sulla distribuzione geografica di alcune specie di *Onthophagus* appartenenti al gruppo *ovatus* (Insecta Coleoptera Scarabaeidae: Onthophagini). — Bollettino del Museo Civico di Storia Naturale di Venezia **59** (2008): 45-49.

Anschrift des Verfassers

Eckehard Rößner, Reutzstr. 5, D-19055 Schwerin E-Mail: roessner.e@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Virgo - Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Rössner Eckehard

Artikel/Article: Blatthornkäfer aus dem Ötztal in Tirol, Österreich (Coleoptera:

Scarabaeoidea) 58-64